



# spruchreif

Interessantes aus Marktoberdorf

Ausgabe Nr. 4

Mittwoch, 22. November 2017

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Baustellen und Umleitungen sind mitunter „nervtötend“. Derzeit und auch in den nächsten Jahren begleiten uns eine Vielzahl an Bauprojekten, angefangen von Verkehrswegen über Breitbandausbau, Wohnungsbau und Gewerbeobjekte.

Gleichzeitig stehen diese Baumaßnahmen für unseren Wohlstand, Weiterentwicklung und Vertrauen in den Standort Marktoberdorf.

Öffentliche und private, kleinere und große Investitionen, Neubauten und Sanierungen ergänzen sich zu einem großen Ganzen. Engagierte Einzelhändler, Dienstleister und Wirte schaffen Attraktivität.

Eine interessante Stadt lebt aber auch vom ehrenamtlichen Engagement. Waren es in der letzten Ausgabe die fleißigen Rentner aus Bertoldshofen und unsere Gästeführer, so möchten wir Ihnen diesmal das Filmburg-Team und den Weltladen vorstellen.

Schon heute darf ich Sie einladen, bei der Eröffnung unseres Weihnachtsmarktes am 8. Dezember das Entstehen einer Eisskulptur zu bestaunen.

Ich wünsche Ihnen keinen hektischen Jahresendspurt, sondern eine besinnliche Zeit bis Weihnachten.

Ihr  


Dr. Wolfgang Hell  
Erster Bürgermeister



Bild: Filmburg Marktoberdorf

## Leinwandflimmern gegen den Mainstream

von Christoph Thoma

### Die „filmburg“: Generationen übergreifendes Kult-Kino

*Die **filmburg** ist unser ausgezeichnetes Programmkinos. Kultur. Kult. Kino. Als die Bilder laufen lernten, war Marktoberdorf früh dabei.*

Auf seinem Grabstein steht „Kino-besitzer“. Es war Hans Mayer – der „Kino Mayer“, ein „Mechler“ aus Thalhofen, Mitglied der Kino-Familie Bloching, der als Kino-Pionier Marktoberdorfs gilt und 1956 die **filmburg** eröffnete. Die Oberdorfer sahen hier „High Noon“ mit John Wayne oder „Winnetou“.

Der vorerst letzte Film, der Ende der 90er über die Leinwand der **filmburg** flimmerte, war (Ironie!) „Untergang der Titanic“. Der Konkurrenz moderner Multiplexkinos konnte die nostalgische **filmburg** nichts entgegenzusetzen.

Monika Schubert, fasste zusammen mit anderen Kino-Enthusiasten Mut und übernahm das stillgelegte Gebäude. „Der Wiederaufbau 2001 war für uns alle aufregend, mühevoll und teuer“, erinnert sich die Theaterpädagogin: „Bühne, Scheinwerfer, sanitäre Einrichtungen, alles war fällig!“

Der Aufwand hat sich gelohnt: seit sechzehn Jahren funktioniert die **filmburg** wieder, sie ist erfolgreich. Das Publikum liebt den nostalgischen Charme des Hauses, der mit modernster Sony-4K-Kino-Technik kombiniert ist. 2016 wurde die blendend weiße 9,5 x 8,7 Meter große Brillant-Leinwand eingebaut.



Bild: Filmburg Marktoberdorf

Natürlich ist die **filmburg** digitalisiert. Von der Filmindustrie genötigt, musste Monika Schubert quasi über Nacht entscheiden, ob sie von der analogen 35-Millimeter-Projektion auf digitale Projektion umstellt. 65.000 Euro(!) hat der geforderte Systemwechsel gekostet. Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell freut

sich mit Stadtrat und Bürgerschaft zurecht darüber, dass die **filmburg** nicht nur besteht, sondern dass sie sich im Aufwind befindet. Die Zahl der Besucher steigt. Und die Gäste kommen aus dem gesamten Allgäu.

Die **filmburg** wurde vielfach mit dem Programmpreis des Film-Fern-

seh-Fonds Bayern ausgezeichnet und schon zehnmal(!) ohne Unterbrechung hintereinander mit dem „Programmpreis der Bundesrepublik Deutschland“. Am 18. Oktober 2017 fand in Potsdam die Jubiläums-Preisverleihung statt.

Stolz ist Monika Schubert auf ihr 22-köpfiges Marktoberdorfer

„Kino-Team“, das ganz im Sinne einer Genossenschaft in geringem Umfang, je nach Einsatzstunden z. B. an der Kasse, auch an den Einnahmen beteiligt ist.

„Unsere“ Kino-Macher zeigen viel Mut zum Dokumentarfilm. Autorenfilme in Originalsprache statt Action und Horror. So sind auch Werke in Arabisch oder Hebräisch zu sehen, Filme aus Kirgisien oder Myanmar.

Monika Schubert stemmt mit zwei Kollegen die „Allgäuer Filmkunstwochen“. „Kunst im Kino“ präsentiert Filme über Architekten, Maler oder Komponisten.

So wirkt die **filmburg** wie ein Brennglas. Ein Kaleidoskop der Kino-Kultur. Kino-Kult pur. Auch das ist „unser“ Marktoberdorf.

**PROGRAMM**  
[www.filmburg.de](http://www.filmburg.de)





Bild: Stadt Marktoberdorf

## Weltladen – anders als andere

Helfer gesucht

von Anne Roth

**„Fairness sollte für alle Bereiche im Leben gelten,“** sagt Martin Stowasser, **„auch beim Einkauf!“** Mit der Gründung des Weltladens vor 25 Jahren setzte er in Marktoberdorf ein Zeichen und war Mitbegründer einer Erfolgsgeschichte.

Die ersten Verkäufe fanden einmal pro Woche für zwei Stunden im Pfarrheim Marktoberdorf statt. 2012 wurden die Geschäftsräume in der Georg-Fischer-Straße eingeweiht. Doch was ist am Weltladen anders als bei anderen?

**„Ein fairer Arbeitslohn, sozial und gesellschaftlich gerechte Behandlung und ein Mitbestimmungsrecht für Produzenten und Bauern – das ist fairer Handel.“**, bringt es Alex Wayandt, ebenfalls Vorstandsmitglied beim Eine-Welt-Kreis Marktoberdorf e.V. auf den Punkt. Über zertifizierte Fairhandelsorganisationen beziehen die Marktoberdorer ihre Waren.

Begonnen hat es mit Kaffee und Tee über weitere Lebensmittel bis hin zu Kunsthandwerk und Mode. Da hinter dem Weltladen ein gemeinnütziger Verein steht und alle Mitarbeiter ehrenamtlich tätig sind, können die Erlöse eins zu eins in den Einkauf und den Erhalt des Ladens investiert werden und in soziale Projekte in den Herstellerländern zurückfließen.

Als vor zwei Jahren ein Taifun auf den Philippinen die gesamte Zuckerrohrernte und Produktionsstätten zerstörte, spendete der Eine-Welt-Kreis Marktoberdorf für den Wiederaufbau. **„Durch den engen Kontakt zu unseren Lieferanten wissen wir, wo Spenden dringend gebraucht werden und direkt den Produzenten vor Ort zu Gute kommen.“**, erklärt Alex Wayandt. Die Bauern konnten ihre Zuckerrohrhütten wieder aufbauen und bedankten sich mit Gratiszuckerlieferungen bei den Marktoberdorfern.

„Jeder kann zu mehr Fairness auf der Welt beitragen,“ sagt Regina Reichart, die dritte im Vorstandsbund, „man muss nur das Bewusstsein wecken.“ Das ist den rund 30 ehrenamtlichen Mitarbeitern des Weltladens gelungen. Der Umsatz des Weltladens steigt Jahr für Jahr, immer mehr Marktoberdorer Firmen und auch die Stadtverwaltung kaufen fair gehandelten Kaffee, Tee, Schokolade und Kekse für Besprechungen mit Kunden. Aber auch in

vielen anderen Geschäften gibt es in Marktoberdorf inzwischen fair gehandelte Waren, in Lebensmittelmärkten und Fachgeschäften – weil die Kunden darauf achten!

**Der Weltladen sucht Helfer, jeder ist herzlich willkommen.** Wenn auch Sie aktiv werden wollen, bitte einfach im Weltladen melden.

### Öffnungszeiten:

Mo-Do von 10-18 Uhr,  
Fr von 9-18 Uhr und Sa von 9-13 Uhr



Bild: Stadt Marktoberdorf

## Neue Geschäfte in der Innenstadt

Die Eröffnung von „Küchen Mack“ in der Georg-Fischer-Straße dürfte vor allem die Damenwelt besonders interessieren. Männer können sich derweil nur wenige Meter weiter bei „King of Cut – MOD's Männerfriseur“ einen Haarschnitt verpassen lassen. Frische Blumen gibt es jetzt auch in der Gschwenderstraße bei „Die Allgäuer Blume“. Wir wünschen allen neuen Geschäften – und natürlich auch den bereits bestehenden – viele Kunden!

## Ein Jahr E-Golf ...

... haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Bauverwaltung mittlerweile hinter sich. Im November 2016 nahm die Stadt erstmals ein Elektro-Fahrzeug in ihren Fuhrpark auf. Nadja Platzer von der Tiefbauabteilung nutzt das Fahrzeug regelmäßig und ist angetan: „Fahrkomfort und Leistung sind top – und das nahezu geräuschlos!“ Unabhängig davon stehen für kurze Dienstfahrten im Rathaus zwei muskelbetriebene Fahrräder bereit.



E-Mobilität ist für die Stadt nicht nur beim eigenen Fuhrpark ein Thema: Zusammen mit den Partnern Erdgas Schwaben und LEW wurden Zuschüsse für den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet beantragt.

## Alles Gute ...

... für den wohlverdienten (Un-) Ruhestand wünschen wir unserer ehemaligen Büchereileiterin **Christine Schwertner!** In ihrem über 40-jährigen Wirken hat sie die Stadtbücherei zu einem Aushängeschild weit über unsere Stadtgrenzen hinaus gemacht. Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell ließ es sich nicht nehmen, die Scheidende mit einem Blumenstrauß und einem Präsent der Stadt würdig zu verabschieden. Mit **Carmen Wittmann** konnten wir eine qualifizierte Nachfolgerin finden. Sie begleiten unsere besten Wünsche!



# 88.000.000 €

# für Marktoberdorf



### Für Verkehrs-entlastung:

**NEUBAU**  
Ortsumfahrung Bertoldshofen

**Bauherr:**  
Bundesrepublik Deutschland

**Baubeginn:** 07/2017

**Gepl. Fertigstellung:** 12/2021

**Investition:** 53,5 Mio. €

### Für Wirtschaft und Tourismus:

**NEUBAU**  
Das Weitblick Allgäu

**Bauherr:**  
I & B Objektgesellschaft mbH

**Baubeginn:** 10/2016

**Gepl. Fertigstellung:** 09/2018

**Investition:** 15 Mio. €

### Für Produktion und Arbeitsplätze:

**NEUBAU**  
Firma Hübner GmbH

**Bauherr:**  
C. Hübner GmbH

**Baubeginn:** 08/2017

**Gepl. Fertigstellung:** 09/2018

**Investition:** 15 Mio. €

### Für Kinder und Familien:

**NEUBAU**  
Familienzentrum St. Magnus

**Bauherr:**  
Stadt Marktoberdorf

**Baubeginn:** 05/2017

**Gepl. Fertigstellung:** 08/2018

**Investition:** 4,5 Mio. €



Bild: Polizeiinspektion Marktoberdorf

## Die Polizei Marktoberdorf unter neuer Leitung und bald auch in neuem Gewand!

Seit dem 1. September 2017 hat Erster Polizeihauptkommissar Helmut Maucher die Führung der Polizeiinspektion Marktoberdorf übernommen.

Er trat damit die Nachfolge des langjährigen Leiters Alfred Immerz an. Helmut Maucher war in den ver-

### Alle „blau“ bei der Polizei

gangenen Jahren stellvertretender Leiter der Inspektion Füssen, lebt selbst im angrenzenden Oberbayern.

Bereits zum 1. März 2017 trat Polizeihauptkommissar Armin Stich als stellvertretender Leiter der Inspektion seinen Dienst in Marktoberdorf an. Aber auch für die Bürger gibt es

demnächst eine Neuerung:

Wie in ganz Bayern, stellt die Polizeiinspektion Marktoberdorf von „grün“ auf „blau“ um. Derzeit wird die neue Uniform ausgeliefert und in Kürze werden alle Beamtinnen und Beamte das vielleicht anfangs ungewohnte Blau tragen.

### Die „dunkle“ Jahreszeit - Hochsaison für Wohnungseinbrecher:

Damit es überhaupt nicht so weit kommt, hier einige Hinweise von Inspektionsleiter Helmut Maucher:

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen - auch nur für kurze Zeit - schließen Sie unbedingt ihre Haustüre ab!
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck!
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus!
- Leeren Sie regelmäßig den Briefkasten, lassen Sie bei längerer Abwesenheit das Licht an- und ausschalten und die Rolläden bewegen.

Neben diesen Vorkehrungen ist aber vor allem wichtig, achtsam zu sein. Eine wachsame Nachbarschaft, die gegenseitig aufeinander achtet, ist seit jeher ein probates Mittel gegen „ungebetene Gäste“.

**Ganz wichtig:  
110  
Anrufen!  
Beim kleinsten  
Verdacht**

## Gut angelegtes Geld für die Verkehrssicherheit

-1-

14 Monate nach der Verkehrsfreigabe können Verkehrsteilnehmer, Stadt und Polizei zur umgestalteten Kreuzung Jörglweg/Schwabenstraße eine erfreuliche Zwischenbilanz ziehen: Waren bis September 2016 am damaligen Unfallschwerpunkt Nr. 1 noch jährlich im Schnitt vier Unfälle mit zum Teil schwerverletzten Personen zu verzeichnen, wurde seitdem kein einziger Unfall mehr gemeldet. Möge es dabei bleiben!



-2-

Mit dem Ausbau der Ruderatshofener Straße wurde in Kooperation mit dem Landkreis eine durchgängige Geh- und Radwegeverbindung ins Stadtzentrum realisiert. Parkplätze entlang der Straße komplettieren den Straßenkörper. Mit dem Ersatz der Kreuzung Moosstraße/Ruderatshofener Straße durch einen Kreisverkehr, hoffen wir, dass auch der Unfallschwerpunkt Nr. 2 in unserer Stadt bald „Geschichte“ ist.



### MITRATEN UND GEWINNEN

#### Wo ist das?

Auf die schnellsten 10 richtigen Antworten an [m.vogler@marktoberdorf.de](mailto:m.vogler@marktoberdorf.de) warten:  
**1. Preis:** 2 MODEON-Karten für eine städt. Veranstaltung nach Wahl  
**2.- 10. Preis:** je eine Familientageskarte in unserem Hallenbad



### Weihnachtsgeschenk gefällig?

Wir empfehlen Ihnen eine Marktoberdorfer **Stadtführung**. Termine und Infos unter [www.touristik-marktoberdorf.de](http://www.touristik-marktoberdorf.de).

## Wir gratulieren: 125 Jahre – und kein bisschen müde!

Cornelia Wolk, Diana Maurus, Christine Burkhardt, Thomas Ebert und Ulrike Schipke (v. v. l.) feierten im September 2017 ihr 25-jähriges Beschäftigungsjubiläum bei der Stadt Marktoberdorf. Wolfgang Wieder, Richard Siegert und Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell (h. v. l.) gratulierten im Rahmen einer kleinen Feier.

Als konstante Bezugsperson ist **Cornelia Wolk** seit 1992 im integrativen Kindergarten Geisenried tätig. Dabei geht ihr Blick stets über das einzelne Kind hinaus auf die ganze Familie.

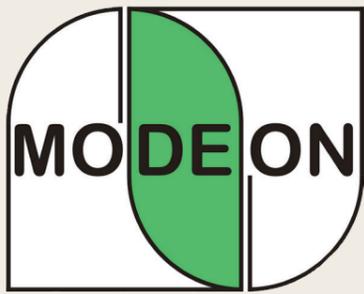
Nach 16 Jahren im Kindergarten an der Buchel wechselte **Diana Maurus** 2008 zum Kindergarten St. Magnus. Hier wie dort äußerst beliebt, liegt ihr Schwerpunkt mittlerweile in der Arbeit mit schwerbehinderten Kindern.

Ebenfalls im Familienzentrum St. Magnus arbeitet seit 2013 **Christine Burkhardt**. Viele kennen sie zudem noch als Leiterin des Kindergartens St. Martin oder aus ihrer Anfangszeit im Kindergarten an der Buchel. Uns freut zudem, dass sie sich seit über 10 Jahren im Personalrat engagiert.

Auf ein Vierteljahrhundert im Dienst der Stadt blickt auch **Thomas Ebert**, Haustechniker in der Mittelschule zurück. Handwerklich versiert, hielt er bis 2007 zunächst das MODEON und seither die Mittelschule „in Schuss“.

Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen lehrt **Ulrike Schipke** ihren Schülern an der Sing- und Musikschule Blockflöte, Violine und Viola. Das von ihr betreute Kinderstreichorchester der Schule unterstreicht mit beachtlichen Leistungen die Qualität ihres Unterrichts.





## Herzlich Willkommen in der aktuellen Spielzeit 2017/2018

Begeben Sie sich mit uns auf die spannende Reise in die Welt der Bühnendarstellung und genießen Sie unsere nächsten Highlights:



### „GÖTTINNEN WEISSBLAU“

Samstag, 6. Jan. 2018, 20:00 Uhr

Sie möchten einen humorvollen Abend verbringen an dem Sie von Herzen lachen können. Dann sollten Sie die Tourneepremiere des BR-Komödienstadels mit „Göttinnen weißblau“ nicht versäumen. Es ist ein saft- und kraftvolles, exemplarisches Stück Bayerisches Volkstheater, dessen bis in die kleinsten Nuancen stimmige Inszenierung in keiner Phase abfällt, sondern von Anfang bis Ende Heiterkeitsstürme produziert. Garant dafür ist ein in allen Rollen exzellent besetztes Ensemble um den grandios agierenden Dieter Fischer alias Franz Thalmeier, Bürgermeister a.D.



### „DER BARBIER VON SEVILLA“

Samstag, 27. Jan. 2018, 19:00 Uhr

Turbulent, spritzig virtuos und mit Belcanto-Qualitäten, so könnte man die Oper von Gioacchino Rossini „Der Barbier von Sevilla“ bezeichnen. Rosina, ein junges, bürgerliches



Mädchen das eine reiche Erbschaft erwartet, wird von zwei Männern umworben: Von Graf Almaviva, der Rosina wegen ihrer Schönheit begehrt, und von ihrem Vormund, Doktor Bartolo, der sich Hoffnungen auf die Erbschaft macht und Rosina deswegen streng bewacht. Durch allerlei Intrigen, die Figaro, der Barbier von Sevilla, anzettelt, gelingt es Almaviva schließlich, Rosina zu heiraten.

Ein Gastspiel der Kammeroper Prag.



### „CONCERTO HUMOROSO-DAS GEBURTSTAGSKONZERT“ MIT GOGOL & MÄX

Montag, 12. Feb. 2018, 20:00 Uhr  
**ROSENMTAGSSPECIAL**

Die beiden sind nicht nur umwerfend komische und artistische Komödianten, sondern auch klassisch ausgebildete Musiker und glänzende Multiinstrumentalisten. Mit einem Augenzwinkern parodieren sie die großen Meister und das vornehme Konzertgehebe. „Gogol“ der Maestro mit geschneigelt Haaren und „Mäx“ mit seinen überdimensionalen Schuhen liefern sich musikalische Gefechte bei denen kein Auge trocken bleibt. Kaum ein Requisit das nicht als Musikinstrument missbraucht wird. Zwei herzerfrischende Stunden größter Heiterkeit und Freude über und mit zwei Großmeistern des musikalischen Lachtheaters sind garantiert.

unterstützt von der



### „MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER“

Samstag, 3. März 2018, 20:00 Uhr

Nach dem großen Kinoerfolg von 2014, schrieb Stefan Zimmermann eine herrliche Multikulti-Komödie über „Monsieur Claude und seine Töchter“. Der erzkatholische, stockkonservative Notar Claude setzt seine ganze Hoffnung, doch noch einen echt französischen Schwiegersohn zu bekommen, auf seine jüngste Tochter. Haben ihm doch die drei anderen Töchter zu seinem Leidwesen keine Katholiken, sondern Schwiegersöhne mit Migrationshintergrund präsentiert. Die Entzückung, als er erfährt dass ein katholischer Schauspieler sein nächster Schwiegersohn werden soll, hält allerdings nur so lange, bis er diesen zu Gesicht bekommt. In Zeiten zunehmender Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung religiöser Gruppen liefert das Stück auf sympathische und humorvolle Weise Denkanstöße für Toleranz und ein friedliches Miteinander.



### „DIE PERLENFISCHER“

Samstag, 17. März 2018, 19:00 Uhr

Die Opera Romana entführt mit „Die Perlenfischer“ ins exotische Ceylon, der Heimat der Perlenfischer. Nadir, der ehemalige König und Zurga, der neu gewählte König der Perlenfischer, waren einst in die gleiche Frau verliebt. Ihrer Freundschaft wegen verzichteten jedoch beide auf ihre Liebe. Als sich Nadir erneut in diese Frau verliebt, wird die Freundschaft auf eine harte Probe gestellt. Über Zorn und Eifersucht siegt jedoch die Freundschaft der beiden Männer: Zurga gibt den Liebenden die Möglichkeit zur Flucht, nachdem er den auflodernden Zorn und seine Eifersucht überwunden hat. Das differenziert spielende Orchester der Opera Romana, ausgezeichnete Solisten und sehr gut einstudierte Chorszenen, erwecken die exotische Welt einer längst vergangenen Zeit zum Leben.

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Marktoberdorf  
Erster Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell  
Richard-Wengenmeier-Platz 1  
D-87616 Marktoberdorf  
**Redaktion:** Martin Vogler, Anne Roth,  
Ingrid Kral, Christoph Thoma  
**Fotos:** Archiv Stadt Marktoberdorf  
**Konzept/Gestaltung:** CHRISKNEIFEL  
Kommunikation · www.chriskneifel.de  
**Druck:** Schnitzdruck Marktoberdorf  
**Auflage:** 10.000 Stück  
**Verteilung:** Kreisbote Kaufbeuren, an alle Haushalte im Stadtgebiet Marktoberdorf

## Alle Veranstaltungshinweise und Informationen finden Sie unter [www.modeon.de](http://www.modeon.de)

Karten erhalten Sie bei allen Service Stellen der Allgäuer Zeitung und den Heimatzeitungen sowie bei Allgäu Ticket und München Ticket.

Sie suchen ein besonderes Geschenk - mit einem MODEON-Gutschein für die städtischen Veranstaltungen schenken Sie immer das Richtige!

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Fotos: Bildmaterial: Agenturen, Peter Samer, Ralf Wilschewski, Philipp von Ditzfurth.

**Tauchen Sie mal wieder auf !**

ANTON SCHMID  
**Hallenbad**  
MARKTOBERDORF

[www.hallenbad-marktoberdorf.de](http://www.hallenbad-marktoberdorf.de)

**Alle Jahre wieder**  
**weihnachtsMARKTOBERDORF**

Eröffnung am **8.12.** um **18:00 Uhr**

ab **17:00 Uhr**  
**Eiskünstler**  
**Klaus Grunenberg**